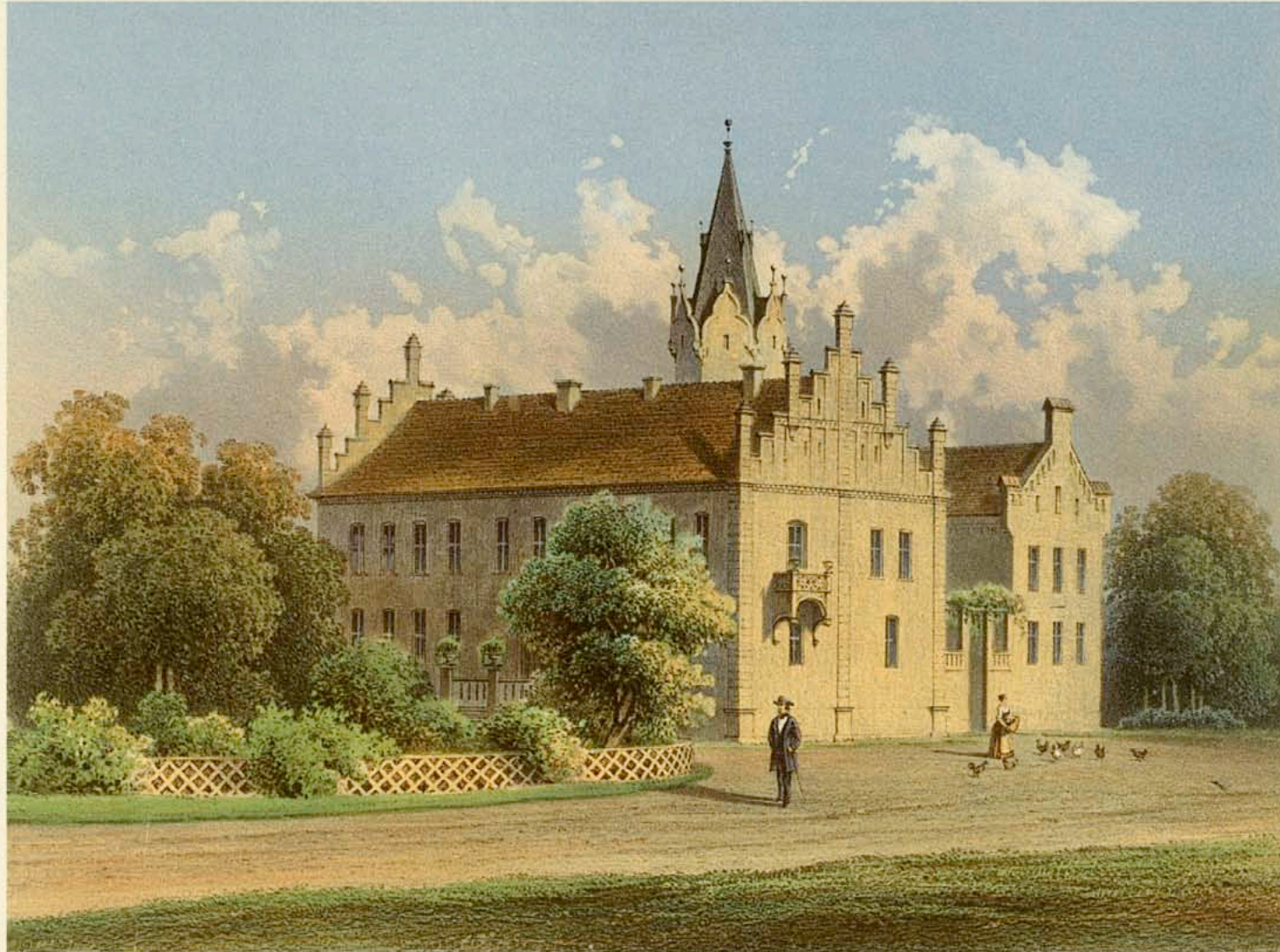


Provinz Brandenburg.

Regierungs - Bezirk Frankfurt.

Kreis Luckau.



Nach ein Original-Aquarelle von Th. Henricke, ausgef. von Th. Albert, Druck b. Winkelmann u. Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

B E E S D A U .

BEESDAU.

PROVINZ BRANDENBURG. — REGIERUNGS-BEZIRK FRANKFURT. — KREIS LUCKAU.

Das Rittergut Beesdau (in früheren Zeiten auch Bessitta, Bessdo, Beessdau und Besdow geschrieben) bildete durch mehrere Jahrhunderte den Stammsitz eines grossen Güter-Complexes der Familie von Polenz gehörig. Nach geschichtlichen Angaben soll der König Sigismund im Jahre 1422 die Niederlausitz an den damaligen Landvoigt derselben Hans von Polenz verkauft haben, welcher seinen Wohnsitz in Golssen hatte, bis er dieses an die von Stutterheimb verkaufte.

Ausser Beesdau und Crinitz, welche bis zum Jahre 1793 im Besitz derer von Polenz waren und in diesem

Jahre an den Major von Thümen verkauft wurden, gehörten noch im 18. Jahrhundert: Craupe, Radensdorf, Stöberitz, Willmersdorf und Golzig zu Beesdau. Zu Ende des Jahres 1841 verkaufte Herrmann von Thümen die von seinem Vater ererbten Güter Beesdau und Crinitz an den Landes-Oekonomierath Koppe. In Beesdau war die Separation der Grundstücke des Rittergutes von denen der Gemeinde gehörig bis zum Jahre 1830 zur Ausführung gekommen und betrug nach dem Separations-Recess vom 26. Januar 1830 die Grundstücke des Ritterguts 2805 Morgen und zwar 1257 Morgen Ackerland, 449 Morgen Wiesen,

333 Morgen Hutung, 142 Morgen Teiche und 525 Morgen Holzungen, den Rest nehmen die Hof- und Baustellen, Gärten, Wege und Gräben ein.

Durch den jetzigen Besitzer sind mit diesen Grundstücken grosse Veränderungen in ihrer Benutzung zur Ausführung gekommen, so dass das Ackerland in runden Zahlen bis auf 2100 Morgen erhöht ist und aussér den Hof- und Baustellen, den Gärten, Wegen und Gräben, als Wiesen 375 Morgen und zum Holzwuchs 220 Morgen benutzt werden.